



## Unterrichtungsvorlage

|                          |  |                                     |                                       |                                    |
|--------------------------|--|-------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Vorlage-Nr.:</b>      | UV/0297/2016                               |                                     | <b>Datum:</b>                         | 10.11.2016                         |
| <b>Kulturdezernentin</b> |  |                                     |                                       |                                    |
| <b>Verfasser:</b>        | 40-Kultur- und Schulverwaltungsamt         | <b>Az:</b>                          | 40/Mü                                 |                                    |
| <b>Gremienweg:</b>       |  |                                     |                                       |                                    |
| <b>05.12.2016</b>        | <b>Haupt- und Finanzausschuss</b>          | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE   |
|                          |  | <input type="checkbox"/> abgelehnt  | <input type="checkbox"/> Kenntnis     | <input type="checkbox"/> abgesetzt |
|                          |  | <input type="checkbox"/> verwiesen  | <input type="checkbox"/> vertagt      | <input type="checkbox"/> geändert  |
|                          | TOP                      öffentlich        | <input type="checkbox"/>            | Enthaltungen                          | <input type="checkbox"/>           |
|                          |  |                                     | Gegenstimmen                          |                                    |
| <b>25.11.2016</b>        | <b>Schulträgerausschuss</b>                | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE   |
|                          |  | <input type="checkbox"/> abgelehnt  | <input type="checkbox"/> Kenntnis     | <input type="checkbox"/> abgesetzt |
|                          |  | <input type="checkbox"/> verwiesen  | <input type="checkbox"/> vertagt      | <input type="checkbox"/> geändert  |
|                          | TOP                      öffentlich        | <input type="checkbox"/>            | Enthaltungen                          | <input type="checkbox"/>           |
|                          |  |                                     | Gegenstimmen                          |                                    |
| <b>Betreff:</b>          | <b>Einrichtung weiterer Ganztagschulen</b> |                                     |                                       |                                    |

**Unterrichtung:**

In Rahmen der Etatberatungen 2016 vom 23./24. November 2015 wurde u.a. folgender Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben:

„Es wird befürwortet, weitere Ganztagschulen einzurichten. Die Verwaltung wird hierzu beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und vorzustellen, wobei insbesondere der Fokus auf die Grundschulen der rechten Rheinseite gelegt werden soll.“

**Allgemeine Erläuterung:**

Die Ganztagschule in Angebotsform bietet von montags bis donnerstags ein Ganztagsangebot bis 16.00 Uhr an. Die Teilnahme ist freiwillig; nach Anmeldung aber für mindestens ein Schuljahr verpflichtend. Nach dem gemeinsamen Mittagessen finden für die Schülerinnen und Schüler unterrichtsbezogene Ergänzungen, besondere Vorhaben und Projekte, Förderung und Freizeitgestaltung statt. Die Kosten für das Mittagessen belaufen sich derzeit auf 40 €im Monat.

Über die Einrichtung weiterer Ganztagschulen in Angebotsform entscheidet letztlich das rheinland-pfälzische Ministerium für Bildung nach einem formellen Antragsverfahren. Hierbei ist es u.a. erforderlich:

- das schulische Bedürfnis (gemäß § 91 Abs. 1 SchulG) unter Berücksichtigung des an der Schule erhobenen Bedarfs zu begründen,
- die Art und den Umfangs sowie die Konzeption des gewünschten Ganztagsschulangebotes darzulegen,
- Beschlüsse der schulischen Gremien (Elternbeirat, Schulausschuss, Gesamtkonferenz, Örtlicher Personalrat) nachzuweisen ,
- Beschlüsse der kommunalen Gremien nachzuweisen,
- den notwendigen Raumbedarf für den Betrieb der Ganztagschule mit eventueller Deckung aus dem aktuellen Raumbestand oder Angaben zu notwendigen Erweiterungsmaßnahmen darzustellen.

Anträge auf Errichtung in Angebotsform sind der Schulbehörde jeweils bis zum **31. März für das übernächste Schuljahr** vorzulegen. Antragssteller sind grundsätzlich Schulen und Schulträger gemeinsam.

Unter Berücksichtigung der Auswahlkriterien entscheidet letztlich das Ministerium. Wesentliche Kriterien sind der konkrete Bedarf, die Qualität der pädagogisch-organisatorischen Konzeption, die Eignung des Standortes und die ausgewogene Verteilung in der Region und in den Schularten.

Die Mindestschülerzahl, die zur Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform erreicht werden muss:

- Grundschulen: 36 Schüler/innen
- Schulen der Sekundarstufe I: 54 Schüler/innen

### **Status quo:**

Im aktuellen Schuljahr 2016/2017 findet an insgesamt 14 Schulen in der Trägerschaft der Stadt Koblenz ein Ganztagsschulbetrieb statt. Die Schulen werden nachfolgend aufgelistet:

### **Ganztagschulen:**

#### Grundschulen:

- GS Freiherr-vom-Stein
- GS Güls
- GS Neukarthause
- Regenbogen Grundschule (GS Lützel)
- Willi-Graf-Grundschule (GS Neuendorf)
- GS Schenkendorf
- GS St. Castor

#### Realschulen plus:

- RS Albert-Schweitzer
- RS auf der Karthause
- RS Goethe

#### Förderschulen:

- SFG am Bienhortal (verpflichtend)
- SFE Diesterwegschule
- SFL-Zulliger-Schule

#### Gymnasien:

- Max-von-Laue Gymnasium (nur Hochbegabtenzweig)

### **Planungen:**

Im Rahmen der weiteren Schulentwicklung sowie der Erkenntnisse des kommunalen Bildungsmanagements (auch unter der Förderung von „Bildung integriert“) beabsichtigt das Kultur- und Schulverwaltungsamt als Schulträger die Anzahl der Ganztagschulen im Stadtgebiet zu erhöhen, da

- Ganztagschulen, Kindern vielfältige Bildungs- und Entwicklungschancen bieten,
- und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen.

### Kurzfristige Planungen zum Schuljahr 2017/2018:

#### ➤ **Grundschule Rübenach:**

Die Grundschule Rübenach hat in den letzten Jahren schon dreimal einen Antrag zur Einrichtung einer Ganztagschule in Angebotsform gestellt, über welche letztlich nicht positiv beschieden wurde. In einem Gespräch mit dem Ministerium für Bildung wurde jetzt jedoch signalisiert, dass ein erneuter Antrag gute Chancen hätte.

Derzeit wird durch das Kultur- und Schulverwaltungsamt in Abstimmung mit der Schulleiterin Frau Riebenstahl eine unverbindliche Bedarfsabfrage bei den Eltern durchgeführt.

#### ➤ **Clemens-Brentano-/ Overberg Realschule plus Koblenz:**

Die Clemens-Brentano-/ Overberg Realschule plus Koblenz ist derzeit die einzige Realschule plus in der Trägerschaft der Stadt Koblenz ohne ein Ganztagschulangebot. Die Abstimmung der Gesamtkonferenz war positiv. Die weiteren Gremien müssen noch beraten. Die Schule hat bereits die für das formelle Antragsverfahren erforderliche Konzeption des gewünschten Ganztagschulkonzeptes erstellt.

### Mittelfristige Planungen zum Schuljahr 2018/2019:

#### ➤ **Rechtsrheinische Grundschule:**

Derzeit gibt es rechtsrheinisch noch keine Grundschule, die als Ganztagschule eingerichtet wurde. An den Grundschulen Pfaffendorfer Höhe und Asterstein wird derzeit bereits eine sogenannte erweiterte Betreuende Grundschule angeboten, wonach der Bedarf für eine Ganztagschule gegeben scheint. Demnach soll entweder an der Grundschule Pfaffendorfer Höhe oder der Grundschule Asterstein eine Ganztagschule eingerichtet werden. Derzeit befindet sich die Verwaltung noch in Gesprächen mit beiden Schulleitungen.

#### ➤ **Ein Gymnasium:**

Bisher bietet noch kein Gymnasium in der Trägerschaft der Stadt Koblenz ein Ganztagschulangebot an. Im Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements ist es jedoch geplant mittelfristig zumindest an einem Gymnasium eine Ganztagschule einzurichten.